

Tätigkeitsbericht *Learn for Life, Deutschland e.V.* 2013-2015

1. Andauernde Tätigkeiten

Im Folgenden werden zunächst diejenigen Tätigkeiten aufgeführt, die in den Jahren 2013-2015 regelmäßig und fortlaufend durchgeführt wurden und deren Gegenstand und Ziele sich nicht grundlegend verändert haben. Weiter unten wird dann auf Neuerungen und einmalige Tätigkeiten eingegangen werden.

- Die finanzielle und ideelle Förderung und Zusammenarbeit mit dem indischen Verein *Learn for Life – another World is Possible Society* weitergeführt und ausgebaut:
 - Die Schul- und Kindergartenkinder erhalten neben dem täglichen „normalen“ Unterricht (Lesen, Schreiben, Hindi, Englisch, Mathe, Gesellschaftskunde) ein Frühstück und Mittagessen, zusätzliche Angebote (Urdu, Computerunterricht, Nähen, Zugang zur Bibliothek, Hausaufgabenhilfe) und medizinische Versorgung.
 - Die Schule bietet 5 Klassen von 1.-5. sowie drei Kindergartengruppen an. Im Anschluss absolvieren die SchülerInnen eine Prüfung und werden an weiterführende Schulen vermittelt. Die Kosten werden bis zum Ende der Schulausbildung vom Projekt getragen.
 - Seit 2013 jährlicher Ausflug der ältesten Schulklasse nach Neu Delhi zum „German Day“ des Goethe Instituts. Unsere SchülerInnen „leiten“ einen Backworkshop für die SchülerInnen der prestigeträchtigen Delhi Public School, darüber hinaus besuchen sie Museen, und für Indiens Geschichte wichtige Orte.
 - Mitglieder der Frauengruppe bereiten das Essen für die Schulkinder zu und werden in der Bäckerei angestellt.
 - Die Lehrer*innen nehmen an regelmäßigen Fortbildungen und Supervisionen teil. Diese werden teilweise in Zusammenarbeit mit externen Organisationen angeboten und kommen ihren fachlichen und didaktischen Fähigkeiten zugute.
 - Der Park wird als Freiluftkino und Veranstaltungsort für die Nachbarschaft genutzt.
- Sammeln von Spendengeldern und Informationsweitergabe über die Situation in Indien. Informationsveranstaltungen fanden besonders im Umfeld der Rudolf Steiner Werkgemeinschaft Schloss Hamborn und in der Region Pforzheim statt.
- Mitglieder, FörderInnen und Interessierte wurden durch regelmäßige Updates auf dem Blog des Projekts (blog.learn-for-life.net) in Absprache mit dem indischen Verein informiert.
- Zusammenarbeit mit dem österreichischen Verein *Learn-for-Life, Hilfe für Kinder Indiens*, der ebenfalls den indischen Verein unterstützt.
- Vorbereitung von Praktikanten und Freiwilligen auf Indien und ihre Aufgaben dort. Gerade bei Schulpraktikanten und jüngeren Studierenden ist diese Vorbereitung und Betreuung von großer Bedeutung und ein Beleg für den andauernden Kulturaustausch. Darüber hinaus besuchten in 2013-15 eine ganze Reihe von Freiwilligen außerhalb eines institutionellen Settings Varanasi und beteiligten sich auf unterschiedliche Art und Weise an der Schule und den weiteren Projekten.

2. Veränderungen und einmalige Veranstaltungen/Tätigkeiten

2013

- Der angrenzende Park (vormals eine Müllhalde) wird umgebaut und neu gestaltet, der neu gegründete Kindergarten findet dort seinen Platz. Die Klassenzimmer und Küche der Schule

werden renoviert.

- Insgesamt besuchen etwas über 100 Kinder regelmäßig den Unterricht.
- Neben den externen Weiterbildungen beginnt das Inhouse Training der Lehrkräfte.
- Zwei ehemalige Schüler beginnen eine Ausbildung zum Bäcker in der Brown Bread Bakery, die dem Projekt nahesteht.

2014

- Mit der Unterstützung einer italienischen Kindergärtnerin werden die beiden Kindergartengruppen pädagogisch neu aufgestellt.
- Trotz neuer Anfragen bleibt es bei 100 SchülerInnen, um die aufgebauten personellen, administrativen, finanziellen und pädagogischen Strukturen nicht vorschnell zu überdehnen.
- Einführung einer freiwilligen allmorgendlichen Englischstunde für die LehrerInnen, in der die LehrerInnen sich unter Anleitung über gesellschaftliche Probleme austauschen und diskutieren.
- Anschaffung von neuen Computern und Ausweitung des Computerunterrichts auf ca. 30 junge Frauen aus der Nachbarschaft.
- Beginn des Nähprojekts für die älteren Schülerinnen (Schneidern ist in Indien eine von Männern ausgeführte Tätigkeit).

2015

- Die Zahl der SchülerInnen erhöht sich auf 127 Kinder in 5 Klassen und zwei Kindergartengruppen.
- Ausarbeitung einer Methode (sozial und digital), mit AbsolventInnen in Kontakt zu bleiben, um ihren weiteren (Bildungs-)Weg zu verfolgen und daran den Einfluss des Projekts abzulesen.
- Ältere SchülerInnen bekommen die Möglichkeit, am Wochenende an berufsvorbereitendem Bäckereiunterricht teilzunehmen.
- Aufgrund der schweren Krankheit eines leitenden Angestellten wurden 2015 keine größeren neuen Projekte in Angriff genommen. Wir sind froh, dass die über die letzten 10 Jahre geschaffenen Strukturen sich als belastbar genug erwiesen haben, um die Schule und die Frauengruppe trotz des langen Ausfalls stabil weiterzuführen. Einen großen Anteil hat daran sicherlich, dass immer mehr Verwaltungs- und Leitungsaufgaben von aus Varanasi und Umgebung stammenden Menschen übernommen wird.